

Diakonisches Werk Sachsen
Projekt Persönliches Budget
Obere Bergstr. 1
01445 Radebeul

Ansprechpartner:
Ivonne Fichte-Schnabel
Tel.: 0351/ 8315-142
Fax: 0351/ 8315-3142

persoenliches.budget@diakonie-sachsen.de

www.diakonie-sachsen.de

Die Moderatoren der Konferenz

Martin Killat **Diese Ziele habe ich.**
Gerhard Schöne

Matthias Dieter **Diese Rechte habe ich.**
Jana Bozicevic

Béatrice Heinisch **So kann ich meine Ziele**
Andree Reiningger **erreichen.**

Andreas Drese **Gesamtmoderation**

Eine Veranstaltung des Projektes zur Umsetzung des Persönlichen Budgets für Menschen mit Behinderung im Diakonischen Werk Sachsen

unterstützt von



Wie melde ich mich an?

Das Anmeldeformular ausfüllen und abschicken.

Liegt kein Anmeldeformular bei, kann dieses beim Diakonischen Werk Sachsen angefordert oder von der Internetseite heruntergeladen werden:
www.diakonie-sachsen.de

Anmeldung bis 28. Februar 2010

Was kostet die Konferenz?

Die Budgetnehmer-Konferenz kostet für Menschen mit Behinderung 15 €. Auch Begleiter (Assistenten) bezahlen diesen Betrag.

Woher bekomme ich welche Hilfe?

Wer Begleitung braucht, kann seinen Assistenten mitbringen. Bitte Bedarf bei Anmeldung angeben.

Für weitere Hilfen kann ein Assistent vom Veranstalter gestellt werden.

**Akademiehotel der DGUV
(Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung)
Dresden**
Königsbrücker Landstr. 2
01109 Dresden

Verkehrsanbindung:

mit Straßenbahn

- von **Dresden Hauptbahnhof** mit Linie 7 Richtung Weixdorf bis Haltestelle Infineon Nord/DGUV-Akademie
- von **Dresden Neustadt** mit Linie 3 Richtung Coschütz bis Haltestelle Albertplatz, dort weiter mit Linie 7

mit PKW



Auf dem Gelände stehen kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

1. Sächsische Budgetnehmer-Konferenz

für Menschen mit Behinderung, die ein Persönliches Budget haben oder haben wollen

am 9. März 2010 in Dresden

mit dem Liedermacher Gerhard Schöne



Persönliches Budget

... selbst bestimmen, selbst entscheiden!

Warum diese Konferenz?

Seit zwei Jahren hat jeder Mensch mit Behinderung in Deutschland das Recht, die Hilfe, die er braucht, selbst zu organisieren und selbst zu bezahlen. Das Geld dafür bekommt er von verschiedenen Stellen. Entweder von der Versicherung, vom Arbeitsamt oder vom Sozialamt. Je nachdem, was für Hilfe nötig ist. Dieses Geld heißt „Persönliches Budget“. Außerdem gibt es noch ein anderes Gesetz. Dort steht: „Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“

Wer diese Rechte für sich in Anspruch nehmen will, muss sich gut auskennen. Er muss wissen, wie er leben will. Er muss deutlich sagen, welche Hilfe er dafür braucht. Er muss mutig sein und Verantwortung für sein Leben übernehmen.

Inzwischen haben das einige geschafft und können stolz auf sich sein. Andere beschäftigen sich schon eine Weile mit dem Gedanken an ein Persönliches Budget, brauchen aber noch etwas Ermutigung und wichtige Tipps. Wieder andere haben davon gehört und wollen Leute kennenlernen, die schon ein Persönliches Budget haben.

Sie alle laden wir zu unserer Budgetnehmer-Konferenz nach Dresden ein.

Wir wollen „gemeinsam stark sein“ und mit deutlichen Worten dafür sorgen, dass es Menschen mit Behinderung in Zukunft leichter haben, selbst zu bestimmen.

Zur selben Zeit und am selben Ort findet für Vertreter von Politik, Verwaltung und der sozialen Dienstleister die Paradebatte zum Persönlichen Budget statt.

Was wird stattfinden?

In jedem der 3 Workshops wird über ein Thema gesprochen. Für welches Thema interessieren Sie sich?

WORKSHOP 1

„Ich will, dass Ihr mir zuhört! Ich will, dass Ihr mich ernst nehmt!“

Diese Ziele habe ich.

Was kann ich? Was will ich? Was brauche ich dazu?

Wer sich hier anmeldet, beschäftigt sich den ganzen Tag (vormittags und nachmittags) mit diesem Thema. Es geht darum, herauszufinden was man im Leben erreichen will. Wenn man es weiß, muss man es deutlich mitteilen. Auch wenn andere Leute skeptisch sind. Dafür braucht man Selbstbewusstsein.

WORKSHOP 2

„Was geht?“ - Das Persönliche Budget steht im Gesetz.

Diese Rechte habe ich.

Die 6 Schritte zum Persönlichen Budget.

In diesem Workshop geht es um Gesetze. Wie man einen Antrag auf ein Persönliches Budget stellt und was man dabei alles beachten muss. Man hat Rechte und Pflichten.

WORKSHOP 3

„Jetzt mal praktisch“ - Das Persönliche Budget von stationär bis ambulant.

So kann ich meine Ziele erreichen.

Was genau kann ich mit meinem Persönlichen Budget bezahlen?

In diesem Workshop geht es um Qualität. Wie man dafür sorgt, dass man wirklich bekommt, was man will und gut findet.

Wie ist der Ablauf?

PROGRAMM

ab 8:30	Ankommen und Anmeldung	
09:30 - 10:45	Eröffnung und Begrüßung (zusammen mit Gerhard Schöne)	
	Christian Schönfeld, Direktor Diakonisches Werk Sachsen Stephan Pöhler, Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderung in Sachsen Kristin Buschmann, Mutter einer Budgetnehmerin	
11:00 - 12:30	Workshopangebot der Budgetnehmer-Konferenz	WORKSHOP 1 „Ich will, dass Ihr mir zuhört. Ich will, dass Ihr mich ernst nehmt.“ Diese Ziele habe ich. Was kann ich? Was will ich? Was brauche ich dazu? >> zusammen mit Gerhard Schöne
		WORKSHOP 2 „Was geht?“ - Das Persönliche Budget steht im Gesetz. Diese Rechte habe ich. Die 6 Schritte zum Persönlichen Budget
		WORKSHOP 3 „Jetzt mal praktisch“ – Das Persönliche Budget von stationär bis ambulant. So kann ich meine Ziele erreichen. Was genau kann ich mit meinem Persönlichen Budget bezahlen?
13:00 - 13:45	Mittagessen	
14:00 - 15:15	WORKSHOP 1	Fortsetzung vom Vormittag
	WORKSHOP 2 (Themenwechsel):	„Jetzt mal praktisch“
	WORKSHOP 3 (Themenwechsel):	„Was geht?“
15:30 - 16:30	Abschlussplenum Präsentation der Workshop- und Arbeitsgruppen-Ergebnisse & Auftritt der Trommler der Stadtmission Dresden zusammen mit Gerhard Schöne	

Die mit dieser Farbe gekennzeichneten Programmpunkte finden zusammen mit den Teilnehmern der Paradebatte statt.